



Luka im Nordosten von Brač ist die Ausnahme der Regel für dalmatinische Ankerbuchten: Luka ist nicht eng, sondern eine weit verzweigte Bay; Luka ist weniger frequentiert als die meisten anderen Buchten, weil es auf der vermeintlich „falschen“ Seite von Brač liegt; und Luka bietet mehr (statt weniger) als man erwartet.

Mehr Liegemöglichkeiten: Man kann im Westzipfel zwischen den Muringplätzen beim Restaurant Pipo, den links und rechts davon ausgelegten Bojen und dem freien Anker in kleinen, waldumsäumten Einschnitten wählen.

Luka bietet auch mehr als ein Restaurant: Das genannte Pipo, das mit anständiger Tischkultur und gehobenem Ambiente den Reisenden animiert, und das Gasthaus Rade, das einen deutlich ruraleren Eindruck macht.

Luka bietet im Westteil mit einem gepflegten Kiesstrand inklusive Kinderspielplatz (Sandgrund!) auch den jüngsten Seereisenden außerordentliche Attraktionen und jenen, denen der Rest der Crew schon ein bisschen auf die Nerven geht oder die einfach nur in sich gehen wollen, die Gelegenheiten zu aussichtsreichen Spaziergängen. Gleich hinter den Restaurants erhebt sich eine Anhöhe, deren Besteigung lohnt. Von seltsamen Felsgebilden, die sich aus dem urwaldgleichen Unterholz erheben, hat man vor allem frühmorgens einen bezaubernden Blick auf den fjordartigen Einschnitt.

Zu den landschaftlichen Attraktionen gesellen sich in dieser Bucht auch kulinarische. Eine von Pipos Spezialitäten ist Lamm. Es ist im Gegensatz zu den allermeisten Lämmern in Österreichs Gastronomie von herzhaftem Geschmack, der da und dort die Grenze zum Hammel küss. Man versteht sich auf eine Saft erhaltende Garung, bevorzugt allerdings bei der Teilung die Methode „wie es der Axt gefällt“. Wer eher Meerestier bevorzugt, dürfte an den stets frischen Produkten aus Pipos Muschelzucht Gefallen finden.

Der Ostteil von Luka mit dem Ort Povlja ist landschaftlich und gastronomisch definitiv die zweitbeste Destination in dieser großen Bucht, die Umgebung von Luka aber nicht minder attraktiv als das Abhängen vor und bei Pipo: Wenige Meilen westlich findet man am Scheitel einer tief einschneidenden Bucht das nette Pučišća und zahlreiche borasichere Liegeplätze. Hier wird jener Kalkstein (Bračer Marmor) abgebaut, mit dem das Weiße Haus und das Wiener Parlament errichtet wurden.

W. M.

Die Bucht als Revier

Luka & Pipo. Eine wenig beachtete Bay an der Nordküste von Brač: Baden, Schnorcheln und Schlemmen in sattem Blau



Zeitfrage. Wie lange hält man es in diesem Einschnitt an der Nordküste von Brač aus? Verpflegungstechnisch wird man jedenfalls nicht eingeschränkt und hat die Wahl zwischen Pipo oder Rade. Beruhigend: Ersterer versorgt mit selbst gezogenem Gemüse und greift auf die Produkte aus der eigenen Muschelzucht zu



► Pipo: www.pipo1.com, Tel.: 021/633 096, Mobil: 098/265 315, auch Gästezimmer; Rade: Tel.: 098/867 292